Todes-Anzeige.

Am 6. Juli verschied nach kurzer Krankheit der Ältere Astronom an der Nicolai-Hauptsternwarte in Pulkowo, **Alexander Kowalski**. Geboren 1858 in Kasan, wo sein Vater, der bekannte Astronom M. Kowalski, Professor und Direktor der Sternwarte war, erhielt er seine wissenschaftliche Ausbildung an dieser Universität und wurde 1880 als Professorkandidat an derselben belassen. 1882 wurde er zum Assistenten und 1888 zum Observator an der Kasaner Sternwarte ernannt. 1894 folgte er einem Rufe nach Pulkowo als Adjunkt-Astronom und wurde im Jahre 1897 zum Älteren Astronomen gewählt und als solcher bestätigt.

Die wissenschaftliche Tätigkeit Kowalskis bezieht sich fast ausschließlich auf die beobachtende Astronomie; auf diesem Gebiete erwies sich seine Begabung als eine recht bedeutende. Zur erfolgreichen Verwertung derselben kamen ihm seine mechanische Veranlagung, sowie seine vorzüglichen Kenntnisse in der Anwendung der Elektrizitätslehre sehr zustatten. In Kasan nahm er zuerst teil an den Zonenbeobachtungen (Zone 75°–80°), darauf war er am Passageninstrument im ersten Vertikal tätig, vor allen Dingen aber widmete er sich den Beobachtungen zur Bestimmung der Polhöhenvariation von Kasan. In Pulkowo fiel ihm die Aufgabe zu, sich an den Fundamentalbestimmungen am großen Passageninstrumente im Meridian zu beteiligen. 1894 begannen die Beobachtungen für einen neuen Katalog von 1000 Sternen, die im März dieses Jahres ihren Abschluß fanden. An dieser Beobachtungsreihe, der umfassendsten, welche mit unserem Passageninstrumente ausgeführt worden ist, nahm er mit ungeschwächtem Interesse ohne Unterbrechung teil. Als Kowalski im Jahre 1894 beauftragt wurde zu untersuchen, ob das Repsoldsche selbstregistrierende Mikrometer zu Fundamentalbeobachtungen am Passageninstrumente geeignet wäre, entledigte er sich dieser Aufgabe mit solchem Erfolge, daß kein Zweifel an den Vorzügen dieses Apparates mehr bestand und beschlossen wurde, dieses Mikrometer ausschließlich bei den Fundamentalbeobachtungen sowohl in Pulkowo als auch in der Succursale Odessa zu benutzen.

Kowalski war stets bestrebt, die Genauigkeit der Durchgangsbeobachtungen zu erhöhen, zu welchem Zwecke er unter anderem auch eine sehr sorgfältige Neubestimmung der Figur der Achsenzapfen des Passageninstrumentes ausführte. Nach der Veränderung der Entfernung zwischen den Zapfenlagern stellte sich die Notwendigkeit heraus, die Figur der Zapfen nochmals zu untersuchen. Diese Untersuchung sowohl als auch die geplante Einrichtung eines elektrischen Triebwerkes für das Repsoldsche Mikrometer zu realisieren, hinderte ihn der vorzeitige Tod.

Die Reduktion und Bearbeitung des während acht Jahren gesammelten Materials lag zum größten Teile in den Händen Kowalskis; bei seinem Tode war die erste Hälfte, die Beobachtungen nach der alten Registriermethode, der Hauptsache nach beendet und wesentlich von ihm allein ausgeführt.

Von den Publikationen Kowalskis seien hier erwähnt: Beobachtungen am Passageninstrumente im ersten Vertikale und Katalog der Deklinationen von 202 Sternen zwischen 54° 30' und 55° 47' nördl. Dekl.; Resultate der Beobachtungsreihe in Kasan betreffend die Veränderlichkeit der Polhöhe; Untersuchung der Figur der Zapfen des Ertelschen Passageninstrumentes in Pulkowo; Über das neue selbstregistrierende Mikrometer von Repsold; Die Rektascensionen der Pulkowaer Hauptsterne aus den Katalogen 1845.0, 1865.0 und 1885.0 abgeleitet und auf die Epoche 1900.0 bezogen.

In Kowalski hat die Sternwarte einen befähigten Astronomen verloren, die Kollegen betrauern in ihm einen treuen Freund.

O. Backlund.

Beobachtung des Planeten 1902 JQ.

1902 Sept. 25 11^h 47^m 4^s M. Z. Wien $\Delta\alpha = +0^m 18^s 97$ $\Delta\delta = +3' 34'' 9$ α app. = 0^h 0^m 39^s 82 (7.448)
 δ app. = $-2^\circ 16' 24'' 3$ (0.830) Gr. 12.5 Red. ad l. app. +3^s 94 +25^s 8.

Vergleichstern (1902.0): $\alpha = 0^h 0^m 16^s 91$ $\delta = -2^\circ 20' 25'' 0$ Karlsruhe.

Die Auffindung ist auf Grund einer von Premier-Lieutenant Th. Lassen in Odense gerechneten Kreisbahnephemeride *) erfolgt.

J. Palisa.

*) Nach derselben Ephemeride ist der Planet am 26. September in Kopenhagen von Herrn Pechüle beobachtet worden. *Kr.*

Errata à la Connaissance des Temps pour 1903. A la page 373 les logarithmes des termes *C*, pour le calcul des positions apparentes, du 21 novembre au 21 décembre doivent avoir pour caractéristique augmentée 9 au lieu de 0.
G. Boccardi.

Inhalt zu Nr. 3820. *J. Palisa.* Beobachtungen von Planeten und Vergleichsternen. 53. — *D. Dubiago.* Observations de planètes. 57. — *L. Brenner.* Über den Pyramidenfleck auf Jupiter. 61. — *A. Stanley Williams.* New Algol-type variable 14. 1902 Persei. 63. — *K. Graff.* Beobachtungen des Kometen 1902 b. 65. — *O. Backlund.* Anzeige des Todes von Alexander Kowalski. 67. — *J. Palisa.* Beobachtung des Planeten 1902 JQ. 67. — *G. Boccardi.* Errata à la Connaissance des Temps pour 1903. 67.